

12. Sind dann auch mehre Werck unrer der Erden/als die Erz der 7. Metallen/ die durch die untere Würckung beständig gewürcket werden?

Ja/ an denen Orten und Gebürge/ so artige Einfluß und Geschicklichkeit führen/ da wird das höchste und beständigste Gold gewürcket; aber in den höchsten theilen/ da die alleredelsten Einfluß und Geschicklichkeit solche bewegen. Nach dem die Gebürge so rund sich verliehen am Schwefel und sich bessern/ also daß solch Gebürge zu hoch geleuter materie ist/ das die Goldwürckende Krafft nicht behafften kan/ da werden an statt der Metall die höchsten und schönsten Carfunckel und unzählich vieler wunderbarer Edelgestein gewürcket/ deren Tugend auch viel köstlicher und würdiger/ den das Gold.

13. Wie werden die Edelgesteine gewürcket?

Also: aus dem Safft/ Rauch/ und Brodem/ welche an statt des Schwefels die höchste Klarheit Göttlicher wunderbarer Krafft und ihrer würcker bewegl. mit sich bringet /nach Gelegenheit deren aller Einflüsse; dadurch werden zum Ex. die Chrysolithen ganz rein wie Gold/ gewaltig und mächtig gewürcket. Es ist auch etwan das Gebürge an dem Ort so fest/ daß man es mit keinem schlegel und eisen gewinnen mag; an etlichen Orten gar weiß und sündig; auch mehrer theil das größte Gut von Gold und von Edelgesteinen/ ohne Kunst/ wasserhalb/ nicht zugewinnen; auch etliche sonst ohne wahrnehmung Göttlicher Hülffe in Gefährlichkeit der Nothdurfft menschlicher Unterhaltung/ biß man dahin kömmt; diß Gebürge ist reicher fälle.

14. Wie mögen die höchste Edle Gebürge so Wunderbarlich/ durch Göttliche Klarheit und Krafft der besten Geschicklichkeit und Einfluß nach/ bewogen werden?

Nemlich nach dem Mittelgebürge gegen Aufgang der Sonnen/ da ihnen der Allmächtige Gott (in compendio) einen Garten gepflanzt/ darein er den Menschen setzte/ Adam/ den er aus dem Erden-Kloß geschaffen hat; welchen Garten er das Paradis nennete. Er lag allenthalben höher/ den der Erdboden dort selbst; aus diesem entsprungen vier Wasser/ die wurden genennet also: Pison, Gihon, Tigris und Euphrates; dieselben